

Inhalt

- I Einleitung: Die fernen Enden des Menschen 11**
 - 1 Tiefenzeit und die Niederungen der Literatur 15
 - 2 Ferne Enden vor dem Anthropozän 22
 - 3 Gang der Argumentation 30

- II Anthropologische Fiktionen der Tiefenzeit des Menschen 35**
 - 1 Paläophantastik: Michail Michajlovs *Jenseits der Geschichte* (ca. 1863–1865) 38
 - 1.1 Malthus in der Urzeit 45
 - 1.2 Die erste prähistorische Erzählung in Russland 50
 - 2 Paläorealismus: Petr Tkačev liest Edgar Quinets *Die Schöpfung* (1870) 55
 - 3 *Big history*: Petr Lavrovs Geschichte des Denkens 59
 - 3.1 Die Vorbereitung des Menschen 59
 - 3.2 Lavrovs unvollendetes Großprojekt 68
 - 3.3 Die erste russische *big history*? 72
 - 4 *Paleoart*: Die Anthropologische Ausstellung in Moskau 1879 79

- III Der zweite Hauptsatz der Thermodynamik und die Tiefenzeit der Zukunft 99**
 - 1 Die Tiefenzeit der Zukunft 103
 - 1.1 »Wärmetod«: Kurze Geschichte eines Kampfbegriffs 103
 - 1.2 Thermodynamische Enden und literarische Imagination 113
 - 2 Materialistische Debatten über ferne Enden im 19. Jahrhundert 118
 - 2.1 Publizistische Fiktionen des Sonnen- und Wärmetods 118
 - 2.2 »Der letzte Teil im Roman der Erde«: Nikolaj Michajlovskij und das Ende des Fortschritts 125
 - 2.3 Entropie und Bevölkerungswachstum 132
 - 2.4 Der allgemeine Tod und die Unendlichkeit der Materie 138
 - 3 Das Ende des ewigen Sommers: Ivan Gončarovs *Oblomov* (1859) 141
 - 3.1 Der Einbruch der Tiefenzeit ins Erzählen 141
 - 3.2 Oblomov, ein Proto-Entropiker 148
 - 4 Exorbitante Zeiträume bei Fedor Dostoevskij 157
 - 5 Szenen planetarischer Dekadenz bei Anton Čechov 168
 - 6 Konstantin Slučevskij: Eine mechanische Wärmetheorie der Seele 178
 - 6.1 Thermodynamik und Psychophysik erzählen: *Der Professor der Unsterblichkeit* (1891) 178

- 6.2 »Ewige Ruhe«: Thermodynamik und Apokalypse 186
- 6.3 Wärmelehrgedichte: *Posthume Lieder* (1902/1903) 190
- 7 Eschatologien des Erlöschens nach Byron 195
- 8 Entropie und evolutionäre Philosophie nach 1900 211
 - 8.1 Orest Chvol'sons »elende Schmähschrift« gegen Ernst Haeckel 212
 - 8.2 Nikolaj Umovs »dritter Hauptsatz« der Thermodynamik 215
 - 8.3 Antientropie nach Umov 231
- 9 Antientropische Phantastik nach Flammarion 236
 - 9.1 Energetische Fernstenliebe bei Aleksandr Kuprin 241
 - 9.2 Eine interplanetare *big history*: Aleksandr Bogdanovs *Der rote Stern* (1908) 248
 - 9.3 Das energetische Selbstopfer in Bogdanovs *Ingenieur Mènni* (1913) 255
 - 9.4 Ein Leben nach dem Wärmetod: Fiktionen thermodynamischer Regeneration 261

IV Nach der Tiefenzeit sehen: Fiktionale Reisen ins Erdinnere 269

- 1 Osip Senkovskij / Baron Brambeus: *Die Wissenschaftliche Reise zur Bäreninsel* (1833) 271
 - 1.1 Ur- und Endzeit in der Lyrik um 1830 273
 - 1.2 Senkovskijs Cuvier-Kritik zwischen Fiktion und Populärwissenschaft 278
 - 1.3 Die Erfindung des letzten Menschen und die Erzählung des *homo diluvii testis* 284
 - 1.4 Eine ägyptisch-sibirische Endzeitparodie 290
 - 1.5 Romantische Fiktionen im Buch der Natur 293
- 2 Geophysik der Sitten: Senkovskijs *Die Sentimentale Reise auf den Berg Ätna* (1833) 299
- 3 Geologische Untergrundreisen von Lomonosov bis Bulgarin 303
- 4 Jules Vernes *Reise zum Mittelpunkt der Erde* (1864/1867) und seine Petersburger Übersetzungen 310
- 5 Westslavische Untergrundreisen nach Verne 321
 - 5.1 Erazm Majewski: *In den Abgründen der Zeit* (1896) 321
 - 5.2 František Pavlovský: *Durch die Erde* (1910) 327
- 6 Vladimir Obručev: *Plutonien* (1924–1951) 334
 - 6.1 Ein *plot without man*? 337
 - 6.2 Ein paläontologischer Reiseroman, seine Medien und seine Pseudo-Ethnographie 340

- 6.3 Sonnentod im Land der reinen Tiefenzeit 348
- 6.4 Okkulte und parawissenschaftliche Erdgeschichten (Ossendowski, Rubakin) 352
- 6.5 Das Ende des erdgeschichtlichen Untergrundabenteuers 361
- 7 Vladimir Majakovskij: *Den Kursker Arbeitern* (1923) 365
 - 7.1 Bohrende Verse: Bathos statt Katabasis 365
 - 7.2 Die Materialität des »temporären Denkmals« und die Fossilien der Zukunft 371
 - 7.3 Text-Bild-Stratigraphien in Jurij Rožkovs Fotomontagezyklus (1924) 376
- 8 Aleksej Tolstoj: *Der Hyperboloid des Ingenieurs Garin* (1925–1926; 1937) 379
 - 8.1 Im Aufzug durch die Erdgeschichte 379
 - 8.2 Der Goldstandard der Literatur und der rote Pinkerton 384
 - 8.3 Die introskopische Überwindung der Untergrundreise 387
 - 8.4 Die Erde als Wille und Vorstellung 391
 - 8.5 Zum Mittelpunkt der Erde werden: Garins geomagnetischer Faschismus 394
- 9 In die Höhe gehen: Durchs geologische Weltgebäude der späten Stalinzeit 400
 - 9.1 Tolstoj malt dem Schriftstellerkongress eine Siegessäule in die Zukunft 401
 - 9.2 Aleksandr Fersmans geochemische Reisen 403
 - 9.3 Erdkunde im Wolkenkratzer: Das Moskauer Museum für Geowissenschaften 424
- V Der geoptimistische Produktionsroman um 1930 429**
 - 1 Maksim Gor'kijs »Geoptimismus« und Michail Prišvins Prosa 435
 - 2 Den Fluss der Zeit umlenken: Boris Pil'njaks *Die Wolga fließt ins Kaspische Meer* (1929–1930) 444
 - 2.1 Natur- und Begriffsumbau im Zeichen des Fünfjahrplans 449
 - 2.2 Zerfallsoptimismus der Radioaktivität in *Ivan Moskva* (1927) 452
 - 2.3 Neue Geologie, zufällige Archäologie, geträumte Hydrologie 456
 - 2.4 Zeitfluss und Zeitbeben in Majakovskijs Stück *Das Schwitzbad* (1930) 462
 - 3 Sich ablagern: Mariëtta Šaginians *Das Wasserkraftwerk* (1930–1931; 1949) 465
 - 3.1 Das geologische Museum und der Querschnitt des Romans 468
 - 3.2 Erdgeschichte und Zukunftsgeologie 473
 - 3.3 Sozialismus und Entropie 480
 - 3.4 »Lagere dich ab«: Der sedimentäre Imperativ 484

- 4 Die Erdgeschichte überwinden: Konstantin Paustovskij 489
 - 4.1 Atavistische Sedimente in *Kara-Bugaz* (1932) 489
 - 4.2 Zurück zum Miozän: *Die Theorie des Kapitäns Gernet* (1933) 495

VI Fazit und Schlussbemerkung 503

- 1 Wozu Paläokritik? 507
- 2 Von der Vorbereitung des Menschen zur Vorbereitung der Noosphäre 512
- 3 Die Erfindung des sowjetischen Anthropozäns 520

Dank 529

Literaturverzeichnis 531

Abbildungsverzeichnis 587

Personenregister 589